

Presstext

Bernard Miraval, „à coeur ouvert“

Feinfühlig, unverbraucht, emotional

Mit offenem Herzen, wie es der französische Titel „à coeur ouvert“ sagt, bringt der 45jährige Projektkünstler, Autor, Sänger und Produzent Bernard Miraval seine erste CD heraus. Ein gestandener Manager, der entschieden hat, seine erfolgreiche Berufslaufbahn hinter sich zu lassen, um sich voll und ganz auf seinen Jugendtraum, die Musik, einzulassen.

Die 14 Songs, eine Schweizer Produktion, allesamt in seiner Muttersprache französisch von Miraval selbst geschrieben, handeln in Text und musikalischer Anmutung von einem Mann, der sich anschickt, den Mainstream zu hinterfragen um dann auch vor klaren Positionen nicht zurückzuschrecken.

Herausgekommen ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit den grossen Fragen des Lebens, mal frech und herausfordernd, mal wehmütig und sehnsüchtig, immer aber aufrichtig, voller Hoffnung und getragen von eigenen Lebenserfahrungen. So etwa, wenn Bernard Miraval mit dem Titel „Poussière noire“ eintaucht in die Erlebniswelt seines Vaters, eines Minenarbeiters in den französischen Sevensen, der schon als 14jähriger zur Untertagsarbeit musste. Die raue Stimme lässt einen im rockig-bluesigen Rhythmus den täglichen Kampf, den Schweiß und eben diesen unsäglichen schwarzen Staub spüren, den Vater Jean täglich schlucken musste, um zu überleben, zuerst in französischen, später – aus politischen Gründen zur Arbeitssuche im Ausland gezwungen - in den noch schlimmeren marokkanischen Minen.

Ganz anders dann wieder, wenn Miraval, voll hingebender Liebe, aber seinen persönlichen Schmerz spürend, singend darüber sinniert, wie schnell doch seine Tochter erwachsen geworden ist und den Abschied in ein eigenes Leben vollzieht.

Der Sänger kann es aber auch ganz anders: Hart-rockig rebelliert er zum Beispiel in „bad reputation“ über die Ungerechtigkeiten dieser Welt, um - etwa mit dem Lied „Prends-moi par la main“ - sogleich wieder seine weiche, ungeschützte, sich in Emotionen verlierende Seite zu zeigen.

Vielfältiges musikalisches Interesse, genährt auch durch den multikulturellen familiären Hintergrund: Geboren in der Provence in eine französische Familie, die gerade wieder Fuss fasste in der Heimat – nach vielen Jahren Leben und Arbeit in Nordafrika. Aufgewachsen schliesslich in Bern, von wo sein Grossvater einst für einen Kurzurlaub nach Marokko reiste, um dort eine Spanierin zu heiraten und erst nach 30 Jahren wieder zurückzukehren.

Als Reise entlang von Selbsterfahrungen, von tatsächlichen und gefühlten Grenzen, von Wünschen und Enttäuschungen kann der musikalische Pop-Rock-Ansatz Bernard Miravals ebenso verstanden werden.

Ein Weltenbürger mit der Sehnsucht in der Stimme, ein Sänger und Autor, der mit 45 Jahren, mitten in einem beruflich erfolgreichen Leben als Manager, zum ersten Mal seine Musikbesessenheit in sein eigenes produktives Leben umsetzt. Und das mit Haut und Haar, ohne Wenn und Aber. Und mit der offenen Unverbrauchtheit und Direktheit eines Jungen, der sich auf musikalisch-emotionaler Entdeckungsreise befindet – und noch lange nicht am Ende angelangt ist.

Früher in seinem Leben, glaubt er, hätte dieser musikalische Reisebeginn noch keinen Sinn gemacht, denn, so sagt es Miraval selber: „Meine heutige Gefühlswelt, das Eintauchen in meine Sehnsüchte, die Lust, meine Gedanken nach aussen zu tragen, und das auch noch musikalisch umzusetzen, wären in früheren Lebensphasen für mich schlicht nicht möglich gewesen.“

Kontaktadresse:

MIRAVAL music
Altikofenstrasse 62
3048 Worblaufen

Mobile: 079 698 20 07
info@miraval-music.com